

## **Ausschreibung**

# **Sächsischer Journalistenpreis 2006 “ Gelebte Bürgergesellschaft - Sachsen engagieren sich für das Gemeinwohl“**

### **Ziel der Ausschreibung**

Mit dem Sächsischen Journalistenpreis 2006 "Gelebte Bürgergesellschaft - Sachsen engagieren sich für das Gemeinwohl" möchte der Landespresseball Sachsen e.V. Journalistinnen und Journalisten ehren, die mit herausragender journalistischer Qualität das Thema behandelt haben und damit ihren Lesern, Hörern und Zuschauern nachahmenswerte Beispiele für eine aktive Bürgergesellschaft nahe gebracht haben.

### **Inhalt der Beiträge**

Mit dem Begriff Bürger- oder Zivilgesellschaft bezeichnet man eine Form des Zusammenlebens, bei dem sich die Bürger einzeln oder in Gruppen für gesellschaftliche Angelegenheiten engagieren, die über ihren privaten Interessensraum hinausgehen. Bürger übernehmen dabei freiwillig und mit eigenen Ressourcen Aufgaben, die in traditionellen Gesellschaften eher dem Staat überlassen wurden. Die Beiträge zum Thema „Gelebte Bürgergesellschaft - Sachsen engagieren sich für das Gemeinwohl“ sollen ihren Lesern, Hörern, Zuschauern und Usern praktische und anschauliche Beispiele dafür liefern, was der einzelnen Bürger in seiner jeweiligen Sphäre dazu tun kann, eine lebenswerte und vom aktiven Miteinander der Bürger geprägte Gemeinschaft herzustellen. Alle Beiträge müssen einen Bezug zu Sachsen aufweisen. Die Beiträge können aber aus allen Bundesländern und aus dem Ausland eingereicht werden. Sie werden nach folgenden Kriterien bewertet: Zentralität zum Thema, Innovationsgrad des konkret behandelten Themas, Tiefe und Eigenständigkeit der Recherche, Qualität der Darstellung.

### **Teilnahmebedingungen**

- Berichte und Reportagen in deutscher Sprache aus periodisch erscheinenden Medien (Zeitung, Zeitschriften, Hörfunk, Fernsehen und publizistischen Internetangeboten)
- Hörfunk- und Fernsehbeiträge sollen die Länge von 30 Minuten nicht überschreiten (längere Sendungen sollten auf dieses Maß eingekürzt werden)
- alle Beiträge müssen im Zeitraum von Juli 2005 bis Juni 2006 veröffentlicht worden sein
- Beiträge müssen als Kopie des Originalbeitrages mit genauen Angaben über Erscheinungs- bzw. Sendetermin im jeweiligen Medium eingereicht werden
- das Urheberrecht liegt bei den Teilnehmern
- Falschangaben führen zum Ausschluss und zur Aberkennung evtl. bereits verliehener Preise

- der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

**Einsendeschluss: 17. Juni 2006**

**Bewerbungsbeiträge an:**

Sächsischer Journalistenpreis 2006  
z. Hd. Ulf Mallek  
Haus der Presse  
Ostra-Allee 20  
01067 Dresden

### **Preisverleihung**

Die Preise sind mit 5.000, 3.000 und 2.000 Euro dotiert. Sie werden auf einer Festveranstaltung am 21. September 2006 in der Städtischen Galerie Dresden durch den Schirmherren des Sächsischen Journalistenpreises, Ministerpräsident Prof. Dr. Georg Milbradt, übergeben. Der Preis wird gestiftet von der Freiburger Brauhaus AG.

### **Die Jury**

Die Jury besteht aus: Prof. Dr. Wolfgang Donsbach (Institut für Kommunikationswissenschaft der TU Dresden, Vorsitzender), Hans Eggert (Chefredakteur der Sächsischen Zeitung), Kirsten Haake (Ressortleiterin Electronic Media der Financial Times Deutschland), Bernd Hilder (Chefredakteur der Leipziger Volkszeitung), Wolfgang Kenntemich (Chefredakteur Fernsehen des MDR), Michael Konken (Bundesvorsitzender des Deutschen Journalistenverbandes), Katrin Träger (Regierungssprecherin der sächsischen Staatsregierung) und Ulrike Wolf (Direktorin des MDR-Landesfunkhaus Sachsen).

Dresden, 04.04.2006